Durch das Volk — Mit dem Volk

FLUGBLÄTTER

FÜR DIE FRAUEN

Frauen Magdeburgs!

Not und Elend der Gegenwart mahnen zur Besinnung und zum Erkennen der daran wirklich Schuldigen. 7 Millionen deutsche Männer, die aus dem Krieg nicht wieder zurückkehrten, sollen die letzten Opfer für eine gewissenlose Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung sein, die Hitler mit seinen verbrecherischen Anhang nannen seiner Aufrüstung zur vorwiegen richte 1 Milliarde und 800 Millionen Mark Kriegsschaden allein in unserer Heimatstadt Magdeburg mahnen

Nie wieder Krieg!

Die Gegenwart

mit allen Sorgen und Lasten ist der Ausfluß der Vergangenheit. Vergangenheit aller getan hat, um für die Gemeinschaft und halten und Fortschritt zu ermöglichen. Zieht jede die Schlu Gegenwart, von nun ab mitzuhalten, bessere Lebensbedingu und jeder Mann dessen gleich tun, die nach dem gewaltigen Trümmerhaufen als Erbe zu übernehmen hatten und doch so hier für uns alle unbeschreiblich schwerster, um noch Schlimmer unwiderruflichste Folge gewesen, hatten die Frauen und F

Bestimmt

nun selbst, Frauen und Mütter, ob wir auf dem Wege vorwärts kommen wollen, oder ob Deutschland wieder der den Knechten werden soll. Bestimmt selbst, ob Deutschland unterjochen soll! Bestimmt für Schulkinder selbst und de gesamten Deutschland die Freiheiten unserer Lebensbedi

Eure Zukunft

hängt daher von Euch selbst ab. Ihr könnt sie entsc sächlichen Kräften der sozialistischen Bewegung die reine Gleichberechtigung wie der Mann. Hier um allein aus der Not führen können. Aus den vor 1933 der Mahnruf „Wer Hitler wählt, wählt der Kommentar der Entwicklung rufen wir daher be

„Wer am 8. September 1946 die **Sozialistische Einheit** wählt, wählt dauernden Frieden, F

Darum w

Sozialistische Einheitspart

Durch das Volk - Mit dem Volk - Für das Volk

Bäuerinnen u. Bauern des Kreises Pirna!

Wir stehen vor den Gemeindewahlen, der ersten demokratischen Wahlbeteiligung nach 1933.

Die Partei aller schaffenden Menschen, die Partei der Werktätigen, zu denen auch Ihr zählt, die SED, ruft auch an:

Tut eure Pflicht als freie Bauern auf freier Scholle!

Wahlrecht ist Wahlpflicht!

Wahlaufruf

an alle Umsiedler und Heimkehrer des Kreises Pirna!

Seit den Maitagen 1945 geht durch unser Gebiet ein ununterbrochener Menschenstrom von Flüchtlingen, Umsiedlern und Heimkehrern.

In dem von den Hitlerschlächten hinterlassenen Chaos waren es die jetzt in der SED. organisierten Genossen, die diesen Menschen halfen.

Was wurde getan?

1. in der Zeit vom 10. 8. 1945 bis 31. 7. 1946 befanden sich in den Lagern oder wurden weitergeleitet

Transporte	83 060	Personen
	73 527	"
	674	"
	43 511	"
	163 819	"
	5 151	"
	319 472	Personen

Hilfe an Umsiedler und Heimkehrer 1945 bis 15. 8. 1945 (322 722 Personen)

Hähnchen	7 393 kg	
Lebensmittel	11 598 kg	
Kolonialw.	1 900 Liter	
Chemisch	15 290 Liter	
Seife und W.	200 kg	
Waschleder	2 560 kg	

Die Volkssolidarität

für Männer	an 2 800	Personen
für Frauen	an 4 750	"
	an 300	"
	200	"
	RM 1 046,70	

	124 Stck.
	2 850 "
	1 761 Paar
	1 491 Stck.
	2 "
	3 670 "
	210 Paar
	4 Stck.
	106 "
	2 587 "
	3 210 "
	76 "

Unsere Radeburger Kandidaten!

1. Müller, Max, Tischler, Hainstraße 17
2. Hausdorf, Fritz, Hauptfirm. Kindgrdtr. Str. 4
3. Hartmann, Emil, Nähfirm, Hofwall 2
4. Müller, Linn, Hausfrau, Hofwall 2
5. Gärnt, Günter, Dachdecker, Talstraße 27
6. Wagn, Karl, Maurer, Dresdner Str. 54
7. Kabsch, Heinr. Vorw.-Angest., Kirchpl. 3
8. Pietzschmann, Paul, Seifenmstr., Markt 1
9. Corth, Helmr. Hauptfirm, Dresdner Str. 28
10. Bayer, Berth., Schriftsteller, Karnatzstr. 27
11. Klemmin, Otto, Arbeiter, Hospitalstr. 9
12. Weber, Willi, Postangestellter, Herbert-Schmidt-Straße
13. Freyer, Brigitte, Schlosser, Karnatzstr. 2
14. Burdick, Emma, Hausfr., An der Promenade 4
15. Schulze, Bernhard, Arbeiter, Karnatzstr. 2
16. Dörrer, Günter, Hausfirm, Karnatzstr. 19
17. Dörrer, Günter, Mechan.-Mstr., Alte Poststraße 40
18. Lösch, Max, Kraftfahrer, Meißner Str. 6
19. Seifert, Ludwig, Fahrdienstleiter, Meißner Berg 9
20. Dietz, Alfred, Maurer, Großenhainer Str. 26
21. Claus, Paul, Schlosser, Aue-Hohl-Str. 19
22. Naumann, Irmgard, Hausfrau, Hofwall
23. Thümer, Richard, Bauer, Dresdner Str. 37

Und ihr Programm:

1. Schaffung von mindestens 10 Wohnungen unter Einsatz aller Möglichkeiten mit Selbsthilfe der Bevölkerung.

2. Arbeitsbeschaffung
a) durch Ausbau der Staubecken Zschorna, b) durch Fertigstellung des Stadtfreibades, c) durch Ausbau der Sportplatzanlagen, d) durch Ausbau des Freibades im Stadtwald.

3. Gesundheitspflege
a) Einführung ärztlicher Untersuchung der schulpflichtigen Jugend.
b) Einführung zahnärztlicher Untersuchung der schulpflichtigen Jugend.

4. Zentrale Lebensmittelversorgung
a) Schaffung von Schrebergartengemeinschaften für die Bevölkerung zur zusätzlichen Ernährung.
b) Schaffung Überschußzone der Volksernährung bei der Schaffung der Schlußpolitik.

5. Gesamtheitliche Rechtsanschauung
a) Einführung effektiver Rechtsanwälte, Berufung der Stadtrechtsanwälte mit sozialistischer Rechtsprechung.

Darum: Liste 1

Liebe Hausfrauen!

Ihr habt es bestimmt nicht leicht. Und dennoch verlie nicht den Mut.

Manchmal wird Euch das Leben sehr sauer werden. mal wißt Ihr nicht, wie eine Mahlzeit zustande kom

Wenn dann Eure Männer noch ungeduldig fordern begreifend, aufrumpfen, dann neigt Ihr leicht zu Beschuldigungen gegen jene, die nichts unversucht Lebenslage zu bessern.

Wir kennen Eure täglichen S denn es sind die Unsrig

W schon verzweifeln woll Ec Luft gemacht und habt gesc

Ihr auf die ge ganzen Elend

He schon wieder verg Ih Not doch wahrhaf Di Einheitspartei De Te ein um die Lebe Ih ungerecht sein. Ca zu der äußerst oberflächlichen Forderung:

„Gebt uns lieber was zu essen!"

DAS FRAUEN-SEKRETARIAT DER SED antwortet:

1. Frage: Wann kommt mein Mann aus der Kriegsgefangenschaft?

Antwort: In zahlreichen Anfragen aus allen Kreisen der Bevölkerung wurde unsere Partei ersucht, sich für die Rückkehr der Kriegsgefangenen einzusetzen.

Wir sind bei der SMA vorstellig geworden und haben erreicht, daß vorerst vom 20. Juli bis 15. Oktober 1946 drei Transporte mit 20 000 Kriegsgefangenen aus der Sowjetunion zurückkehren.

SED hat alle Vorbereitungen getroffen, o beschleunigten Kriegsgefangenen den ein friedliches Leben zu erleichtern.

ist gefallen, ich muß arbeiten, zu Hause werden?

dem Amt für Sozialfür- ...ungte und heime ein- ...tausende Kinder in treuer Schulspeisung durch- ...sich zur Lebensmittel-

FREIBERG VORWÄRTS!

Durch das Volk! — Mit dem Volk! — Für das Volk!

Einwohner Freibergs!

Am 1. September wendet Ihr aufgerufen zur Wahl eines neuen Gemeindeparlaments. Damit weiten die Geschicke der Stadt Freiberg für die kommenden und Jahre in Eure Hände gelegt. Eure Verantwortungsbereichsbahn wird damit nach 12 Jahren faschistischer Unterdrückung zum ersten Mals wieder die Zukunft unserer Stadt den von Euch gewählten Stempel aufdrücken. Ihr unterbindet durch die Ausübung Eures Wahlrechtes.

Die Sozialistische Einheitspartei hat sich als führende demokratische Partei am Neuaufbau auch in Freiberg bewährt, den völligen Zusammenbruch verhütet und ist mit Tatkraft an das schwere Werk gegangen.

Die SED ist bereit, das begonnene Werk fortzusetzen und hat zu diesem Zwecke ein örtliches Mindest-Programm aufgestellt, für dessen Durchführung sich ihre Kandidaten mit aller Kraft einsetzen werden.

Wir reden nicht viel — wir handeln!

Von Oberbürgermeister Stadler.

Die SED greift ein!

Eigenes Wahlmaterial der Organisationen aus den Ländern und Provinzen — nebenstehend eine Wahlzeitung aus Freiberg/Sa.

Partei-Organ
Wahlkreis
Straße und Hausgemeinschaft
Zurück an:

UMLAUF

№ 024138

Es wird gebeten, diesen Umlauf von Familie zu Familie weiterzuleiten und an den vier kommenden Familienabenden weiterzugeben!

Ist Ihnen bekannt, daß wir jetzt auszahlreiche ... wissen sind. Was wir selber erzeugen? Durch d... Ausplünderung der besetzten Länder spürte ... während des Krieges weniger und der K... konnte großzügig verwenden: „Wenn ... dann wird es nicht das deutsche ...

Ist Ihnen noch in Erinnerung, Kommen ... die Lebensmittel ... quellen aus ... unserer ... Nicht ...

Telegramm		
SED-Wahldienst	An alle Wahlberechtigten des Kreises Hagenow.	SED-Wahldienst

Sehr geehrter Wahlberechtigter!

vergessen Sie nicht ihre demokratische Pflicht zu tun — haben Sie schon die Wählerlisten eingesehen? Sie liegen in der Zeit von 16. - 28. August in jeder Gemeindeverwaltung aus - Einsichtnahme in die Wählerlisten ist ... - halten ... Abgabe ihrer Stimme